

Der Datei-Manager

Mit Hilfe dieser Anwendung lassen sich alle Datei- und Diskettenoperationen unter Windows durchführen. Das Kopieren von Dateien, die Erstellung eines Verzeichnisses und das Formatieren einer Diskette gehören zu den wichtigsten Aufgaben. Mit den zur Verfügung stehenden Mausoperationen können die wichtigsten Funktionen wie Kopieren und Löschen auf einfache und schnelle Weise durchgeführt werden.

Das Anzeigeformat

Die Oberfläche des Datei-Managers bietet eine gutstrukturierte Übersicht über die Belegung von Laufwerken und Verzeichnissen. Es können mehrere Laufwerkfenster dargestellt werden, denen jeweils ein Datei-Inhaltsfenster zugeordnet ist. Auf diese Weise läßt sich der Inhalt zweier unterschiedlicher Datenträger gleichzeitig darstellen und miteinander vergleichen.

Diskettendienste

Die umfangreichen Diskettendienste des Datei-Managers werden allen speziellen Anforderungen gerecht. Die Erstellung einer Systemdiskette oder das Kopieren einer Diskette gehören ebenso zum Funktionsumfang, wie das Formatieren unterschiedlich dimensionierter Datenträger. Mit diesen Befehlen entfällt die Angabe lästiger Parameter.

15.1 Die Oberfläche des Datei-Managers

Mit dem Datei-Manager stellt Ihnen Windows ein Programm zur Verfügung, mit dem Sie sich auf unterschiedlichste Arten Aufschluß über die Dateien verschaffen können, die auf einem Ihrer Festplatten- oder Diskettenlaufwerke gespeichert sind. Der Datei-Manager wird über das Symbol mit dem Begriff Datei-Manager aus der Hauptgruppe heraus gestartet.

Anzeiger der Dateien

Das Fenster des Datei-Managers enthält die Menüleiste und stellt innerhalb eines eigenen Fensters den Verzeichnisbaum der Festplatte dar, auf der Windows installiert ist. Der Verzeichnisbaum wird in einem zweigeteilten Fenster dargestellt, wobei im rechten Bereich die Auflistung der Dateien des Verzeichnisses erfolgt, welches im linken Bereich aktuell markiert ist. Beide Bereiche des Fensters sind untrennbar miteinander verbunden, jedoch kann die Darstellung bei Bedarf modifiziert werden. Die Titelleiste des Fensters enthält das zur Zeit gewählte Laufwerk und Verzeichnis.

Markierung in Verzeichnis-symbolen

An oberster Stelle ist hier die Wurzel des Verzeichnisbaums abgebildet, das Hauptverzeichnis des derzeitigen Laufwerks. Diesem Hauptverzeichnis sind alle anderen auf diesem Laufwerk eingerichteten Verzeichnisse untergeordnet. Standardmäßig erscheinen nur die Verzeichnisse der ersten Ebene. Enthalten die Verzeichnisse weitere Unterverzeichnisse, wird daß Verzeichnissymbol mit einem "+" gekennzeichnet. Auch diese Darstellung kann individuell eingestellt werden. Mit dem Befehl Verzweigungen kennzeichnen aus dem Menü Verzeichnisse können Sie durch eine Markierung bestimmen, ob diese Merker angezeigt werden oder nicht. Das "-" hingegen sagt aus, daß die direkt untergeordneten Verzeichnisse bereits angezeigt werden. Als Beispiel hierfür kann das Hauptverzeichnis des momentan dargestellten Laufwerks angesehen werden. Da Sie bereits alle direkt untergeordneten Verzeichnisse sehen, erscheint im Symbol für das Hauptverzeichnis ein "-".

Laufwerkanzeige

Oberhalb des Verzeichnisbaums sind die Laufwerke als Symbol abgebildet, die der Datei-Manager ansprechen kann. Über diese Symbole können die Verzeichnisse bzw. Dateien anderer Laufwerke eingesehen werden. Das gilt vor allem dann, wenn Sie Windows in einem Netzwerk

betreiben. In diesem Fall werden die Laufwerke des Servers neben den physikalischen Laufwerken dargestellt und können ganz normal verwendet werden.

Bereich auswählen

Durch Anklicken mit der Maus kann ein Bereich des Fensters ausgewählt werden. Der Bereich, in dem der Markierungsbalken erscheint, ist der ausgewählte Bereich. Über die Tastatur bewegen Sie die Markierung mit Hilfe der «Tab»-Taste.

Am unteren Ende des Anzeige-Fensters erscheint eine Statuszeile, die im linken Bereich Aufschluß über die zur Verfügung stehende freie Kapazität des derzeitigen Laufwerks gibt und im rechten Bereich die Anzahl und Kapazität der im aktuellen Verzeichnis enthaltenen Dateien. Die Anzeige der Statuszeile kann durch Entfernen der Markierung Statuszeile im Menü Optionen verhindert werden.

Individuelle Einrichtung der Oberfläche

Sie haben im Datei-Manager die Möglichkeit, mehr als ein Laufwerkfenster zu öffnen. Dabei kann sich das Fenster auf das gleiche Laufwerk beziehen oder auf ein anderes. Auf diese Weise können Verzeichnisinhalte miteinander verglichen oder einfach Dateien von einem ins andere Verzeichnis kopiert oder verschoben werden. Wenn Sie den Inhalt eines anderen Laufwerks im aktuellen Fenster betrachten möchten, klicken Sie mit der Maus auf das entsprechende Laufwerksymbol. Durch Doppelklick wird für das Laufwerk ein neues Fenster geöffnet. Dieses erhalten Sie auch über den Befehl Neues Fenster aus dem Menü Fenster. Individuelle Einrichtungen bezüglich der Position und Darstellung der Fenster werden gespeichert, wenn die Markierung Einstellungen beim Beenden speichern im Menü Optionen gesetzt ist.

Mit dem Befehl Nebeneinander werden alle geöffneten Laufwerkfenster auf dem Bildschirm untereinander angeordnet. Der Befehl Überlappend bewirkt eine überlappte Darstellung der Laufwerkfenster. Das gewünschte Fenster wird dann durch Aktivierung der Titelleiste in den Vordergrund gesetzt.

Laufwerkfenster, die zur Zeit nicht benötigt werden, können auch als Symbol abgelegt werden. Diese enthalten alle Einstellungen, werden jedoch zur Zeit nicht angesprochen. Interessant ist dies für Laufwerkfenster bei Diskettenlaufwerken. Wenn Sie bestimmte Einstellungen zur Anzeige von Disketteninhalten vorgenommen, jedoch zur Zeit keine Diskette eingelegt haben, können Sie das Laufwerkfenster als Symbol ablegen und bei Bedarf wieder aufrufen. Für diese Aktion verwenden Sie das Systemmenü des Laufwerksfensters, welches die gleichen Funktionen enthält wie jedes Systemmenü auch. Über den Befehl Symbole anordnen im Menü Fenster lassen sich die Symbole bei Bedarf anordnen. Bei Verwendung mehrerer Laufwerkfenster lassen sich diese über das Menü Fenster in den Vordergrund bringen.

Darstellung der Anzeige ändern

Um die Darstellung des Fensters zu beeinflussen, stehen Ihnen die Befehle im Menü Ansicht zur Verfügung. Mit dem Befehl Struktur und Verzeichnis erfolgt die Darstellung des Verzeichnisbaumes und der Dateiliste gleichzeitig. Mit Nur Struktur wird nur der Verzeichnisbaum dargestellt und mit Nur Verzeichnis nur die Dateiliste. Verwenden sie die Einstellung Struktur und Verzeichnis, können Sie mit dem Befehl Teilen die Trennlinie zwischen Verzeichnis- und Listenbereich verschieben, um einem Bereich mehr Raum zur Verfügung zu stellen. Mit der Maus reicht es, die Trennlinie in die gewünschte Richtung zu ziehen.

Schriftart im Datei-Manager

Über den Befehl Schriftart im Menü Optionen kann die zur Anzeige der Dateien verwendete Schriftart individuell eingestellt werden. Bei Verwendung von True-Type-Schriften ist die Darstellung der Dateinamen in beliebiger Größe möglich. Über die Funktion Kleinbuchstaben kann die Darstellung der Dateinamen in Kleinbuchstaben erfolgen.

15.2 Die Arbeit mit der Verzeichnisstruktur

Um die ersten Möglichkeiten, die Sie über diese Zeichen haben, kennenzulernen, sollten Sie die Markierung zuerst einmal auf das Hängeregister, das für das Hauptverzeichnis steht, bewegen. Mit den Cursortasten können Sie alle Äste des Baums anspringen. Als zusätzliche Orientierungshilfe dient Ihnen noch die Anzeige des aktuellen Verzeichnisses im oberen Bereich des Fensters in der Zeile direkt unter den Laufwerkssymbolen. Hat Ihr Verzeichnisbaum beträchtliche Ausmaße angenommen, können Sie eine Abkürzung über die Eingabe des Anfangsbuchstabens des entsprechenden Verzeichnisnamens nehmen. Um also das Symbol für das Hauptverzeichnis zu erreichen, genügt die Eingabe eines Backslash "\" («Alt»+«9»+«2»).

Ebenen einzeln anzeigen

Da in diesem Symbol ein "-" dargestellt ist, können Sie jetzt alle untergeordneten Verzeichnisse schließen, indem Sie die «-»-Taste drücken. Ihr Bildschirm mag jetzt etwas verlassen wirken, aber der Effekt ist deutlich geworden, die untergeordneten Verzeichnisse werden nicht mehr angezeigt, und aus dem "-" ist ein "+" geworden. Mit der Maus genügt ein einfacher Klick auf den Verzeichnisnamen, um die gleiche Wirkung zu erzielen.

Um die untergeordneten Verzeichnisse wieder zur Anzeige zu bringen, sollten Sie jetzt die «+»-Taste drücken. Die dem Hauptverzeichnis direkt untergeordnete Ebene erscheint daraufhin wieder auf dem Bildschirm. Auch hierbei kommen Mausbediener mit einem Klick auf den Verzeichnisnamen aus.

Ansicht aller Ebenen

Mit diesen Funktionen können Sie nicht nur die Unterverzeichnisse des Hauptverzeichnisses ausblenden und wieder sichtbar machen, sondern auch jeden anderen Ast Ihres Verzeichnisbaums entfalten und wieder schließen. Um alle einem Verzeichnis untergeordneten Verzeichnisse sehen zu können, also um sich nicht Ebene für Ebene innerhalb des Baums bewegen zu müssen, drücken Sie statt der «+»-Taste die Taste «*». Um auf einen Schlag alle Verzeichnisse des Laufwerks auf den Bildschirm zu bringen, können Sie sich der Tastenkombination «Strg»+«*» bedienen. Daraufhin entfaltet sich der vollständige Verzeichnisbaum mit all seinen Ästen.

Auswahl über Befehle

In den vorangegangenen Absätzen haben Sie gelernt, sich in dem durch den Datei-Manager angezeigten Verzeichnisbaum zu bewegen bzw. seine Äste zu entfalten und zu schließen. Gleichzeitig haben Sie, wenn auch unbewußt, die Tastaturabkürzungen für die Befehle des Menüs Verzeichnisse kennengelernt. Denn die Tasten «-», «+», «*» und die Tastenkombination «Strg»+«*» stellen lediglich den Aufruf eines Befehls aus diesem Menü dar.

Mit dem Befehl Nächste Ebene einblenden wird die nächsthöhere Verzeichnisebene des aktuell markierten Verzeichnisses geöffnet. Vorausgesetzt, es befinden sich dort weitere Verzeichnisse. Mit dem Befehl Zweig ausblenden erreichen Sie das Gegenteil, die nächsthöhere Ebene des aktuellen Verzeichnisses wird geschlossen. Mit Alle Ebenen einblenden werden alle Verzeichnisse geöffnet, und mit Zweig ausblenden werden alle höheren Verzeichnisse des aktuellen Verzeichnisses eingeblendet.